

PRESSE INFORMATION
Wien, 21. März 2007



Design/IT/Unternehmen/Wirtschaft/Awards

GP designpartners gewinnen iF Design Award 2007

Industriedesigner mit dem Philips Digital Pocket Memo erfolgreich

Internationaler Erfolg für das Team der Wiener Industrie- und Interaction Designer GP designpartners: Beim renommierten iF Design Award in Hannover wurde das von GP gestaltete Philips Digital Pocket Memo (DPM) 9600 mit dem Product Design Award 2007 ausgezeichnet. Der seit 1954 jährlich ausgerichtete iF Design Award zählt zu den traditionsreichsten und bedeutendsten Designwettbewerben der Welt.

Ästhetisches Tool für Profis

Hervorgehoben wurden von der Jury vor allem die perfekte Ergonomie sowie die innovativen Funktionen des Diktiergeräts, das durch sein asymmetrisches Design auffällt.

Christoph Pauschitz, Projektverantwortlicher bei GP designpartners: »Die Asymmetrie betont den Werkzeugcharakter. Bei einem guten Werkzeug sind alle Elemente an der für die Arbeit sinnvollsten Stelle platziert. Dadurch entstehen Asymmetrien. Wir haben sie als Stilelement nahtlos in die Gesamtästhetik integriert.«

Beim Design-Entwicklungsprozeß des DPM 9600 gingen GP analytisch vor. In ausführlichen Interviews mit professionellen Anwendern — Anwälte, Mediziner, Berater — erhob man die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Zielgruppe. Pauschitz: »Für Violdiktierer zählen Qualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Das Gerät soll bequem und einfach zu handhaben sein und gleichzeitig dem exklusiven Lifestyle der Benutzergruppe entsprechen.« Die Conclusio für GP designpartners: Größtmögliche Reduktion, Einfachheit und ein Maximum an Bedienerfreundlichkeit. Eine Abstufung unter dem Display markiert den Beginn des Griff-Elementes. Dadurch liegt das DPM 9600 stabil, sicher und leicht in der Hand, alle Menü-Funktionen können mit dem Daumen bedient werden und es passt in jede Hemdtasche.

Intuitive Menüführung durch Interaction Design

Die erste Interaktion mit dem Gerät verläuft intuitiv, ohne dass der User eine Bedienungsanleitung studieren muß. Das DPM 9600, das auch über den größten Bildschirm aller am Markt befindlichen Diktiergeräte sowie Smart Buttons verfügt, erschließt sich dem User schrittweise selbst. Christoph Pauschitz: »Der Benutzer muß das Produkt über die Sinne erleben und die erste Erfahrung über das Design in der Funktionalität wieder finden. Diese Erfahrung überträgt er dann auf alle Produkte dieser Marke.«

Premium-Technik verlangt auch nach standesgemäßer Verpackung. Das DPM 9600 kommt im silberfarbenen Metallgehäuse, das Qualität, Dauerhaftigkeit und Zuverlässigkeit spiegelt. Metall signalisiert Genauigkeit, Sicherheit und Stabilität. Die kühlere Stofftemperatur sorgt für haptische und optische Eleganz.

Das Philips Digital Pocket Memo 9600 ist seit März 2007 im Handel erhältlich.

Nähere Infos sowie weiteres Bildmaterial zum DPM 9600 auf <http://stayfocused.at/>



Christoph Pauschitz,
Managing Partner GP designpartners
und Projektleiter DPM 9600



Produktfotos: © Philips Speech Processing

Zu GP designpartners:

GP designpartners kombinieren Expertenwissen im Industrial und Interaction Design. Industrial Design umfasst die Gestaltung von Gütern, die zumeist in großer Stückzahl industriell hergestellt werden. Interaction Design vereint das optimale Bedienerlebnis und den optimalen Bedienablauf. Das Unternehmen — 1992 von Rudolf Greger und Christoph Pauschitz gegründet — feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen. Standen zu Beginn Corporate Design und Produktdesign im Vordergrund, haben sich für das heute zehnköpfige Team die Schwerpunkte inzwischen ganz klar hin zu den Bereichen Industrial Design und Interaction Design verlagert. Seit 2004 erarbeiten Tom Haberfellner und Jürgen Spangl in Partnerschaft mit Rudolf Greger und Christoph Pauschitz ganzheitliche Lösungen in enger Zusammenarbeit mit Technik, Marketing und Verkauf. Das multidisziplinäre Team setzt Industrial und Interaction Design integrativ ein. Dadurch werden neue Lösungen möglich, die zu einer besseren Benutzung von Produkten führen. Für GP designpartners als Partner der Wirtschaft ist es wichtig, durch Produktdesign und Gestaltung von optimalen Bedienabläufen zum Erfolg von Produkten beizutragen.

Rückfragen:
AiGNER PR, Mag. Sandra Rupp
Tel. 01/718 28 00-11
sandra.rupp@aigner-pr.at